

Dauthendey, Max: Johanni (1892)

1 Himmel, Erde schaffenstrunken.
2 Noch die Nächte schlürfen lechzend
3 Des erschöpften Tages Helle,
4 Bleiches Dunkel atmet Funken,
5 Und das Spätlicht schleppt sich ächzend
6 Durch die Mittnacht,
7 Zu des jungen Tages Schwelle.
8 Sonnenfeuer kochen Säfte.
9 Blütenzarte dort versengt.
10 Aus dem weichen Maienkosen
11 Drängen willenstarke Kräfte,
12 Und die Sommerreife senkt
13 Sinnend ihre ernsten Rosen.
14 Satt zerrann das Frühlingsgirren,
15 Grimme Sensenhiebe klieren,
16 Halme seufzen, in der Luft,
17 Von Vergänglichkeit umwittert,
18 Wanket schwermutweher Duft,
19 – und das stolze Leben zittert.

(Textopus: Johanni. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25779>)